




Leistungsbewertung im Fach Englisch

Grundlagen der Leistungsbewertung ergeben sich für alle Stufen aus dem Schulgesetz, den Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Englisch, für die Jahrgänge 5 bis 9 zusätzlich aus der APO-SI und für die Jahrgänge EF bis Q2 (10 bis 12) zusätzlich aus der APO-SII.

Wesentliche, dort formulierte Grundsätze sind im Leistungsbewertungskonzept des Landrat-Lucas-Gymnasiums festgehalten und konkretisiert worden. An dieser Stelle erfolgt eine weitere, fachspezifische Konkretisierung.

1. Übersicht über Anzahl und Dauer von schriftlichen Arbeiten

Stufe	Kursart	Anzahl der Arbeiten	Dauer	Anteil an der Gesamtnote	
5	-	6	bis zu 45 Min.	50%	zunehmender Anteil offener Aufgaben (z.B. freier Text) 
6	-	6	45 Min.	50%	
7*	-	6	45 Min.	50%	
8	-	5	45-90 Min.	50%	
9**		4-5	45-90 Min.	50%	
EF (10)	Grundkurs	4	90 Min.	50 %	
Q1.1 (11) **	Grundkurs	2	90 Min	50 %	
	Leistungskurs	2	135 Min	50 %	
Q1.2 (11)	Grundkurs	2	135 Min	50 %	
	Leistungskurs	2	180 Min	50 %	
Q2 (12)	Grundkurs	3 (+ Abiklausur)	135 Min***	50 %	
	Leistungskurs	3 (+ Abiklausur)	225 Min***	50 %	
Q2.1	Grundkurs	2	180 Min	50%	
Q2.1	Leistungskurs	2	225	50%	
Q2.2.1	Vorabitur GK + LK	1	s.u.	50%	
Für Abi ab 2020/21					
Q1.1	Grundkurs	2	90	50%	
	Leistungskurs	2	135	50%	
Q1.2	Grundkurs	2	MüPrü (135)	50%	
	Leistungskurs	2	MüPrü (180)	50%	

* vgl. Anhang



Leistungsbewertung im Fach Englisch

Q2.1	Grundkurs	2	180	50%
	Leistungskurs	2	225	50%
Für Abi ab 2020/21 Vorabitur (Q2.2.1)	Grundkurs	1	240 (+30)	50%
	Leistungskurs	1	270 (+30)	

* davon eine Parallelarbeit (identische Arbeit für alle Klassen dieser Stufe)

** Eine Arbeit bzw. Klausur wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

*** abweichende Länge bei Abiturvorklausuren und Abiklausuren (GK: 180 Min, LK: 255)

2. Leistungsrückmeldung

a) Klassenarbeiten (Stufen 5-9)

Die Transparenz der Notengebung wird in allen Stufen durch eine Punktzuordnung pro Aufgabe gewährleistet. Ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 6 wird außerdem die Bewertung offener Aufgaben anhand eines Rohpunkterasters genauer aufgeschlüsselt (Beispiel s. Anhang).

b) Klausuren (Stufen 10-12)

Zu allen Klausuren der Oberstufe erstellt die Lehrkraft Bewertungsbögen ähnlich den im Abitur verwendeten. Die Klausurkonstruktion ergibt sich aus den Richtlinien des Faches Englisch. Die Anforderungen gliedern sich in inhaltliche Leistung und (fach-)sprachliche Darstellungsleistung und sind im Abitur wie folgt gewichtet:

a) Inhaltliche Leistung	40%	
Anforderungsbereich I (<i>Comprehension</i>)		10,7%
Anforderungsbereich II (<i>Analysis</i>)		16%
Anforderungsbereich III (<i>Evaluation: comment/re-creation of text</i>)		13,3%
b) Sprachliche Leistung	60%	
Kommunikative Gestaltung		20%
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel		20%
Sprachrichtigkeit		20%

Diese Gewichtung wird grundsätzlich in allen Klausuren übernommen. Abweichungen, z.B. bei zweistündigen Klausuren, werden den Schüler/innen vorab mitgeteilt.

Die o.g. Gewichtung gilt für das bisherige Klausurformat und muss für neue Klausurformate angepasst werden. Dann entfallen in Klausuren mit isoliertem Sprachmittlungsteil 30% der Gesamtpunktzahl auf die Sprachmittlung. In Klausuren mit isoliertem Lese- oder Hör-/Hör-Sehverstehen entfallen auf diesen Teil 20% der Gesamtsumme. Vgl. Konstruktionshinweise des MSW



Leistungsbewertung im Fach Englisch

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/e/2015-03-27_Konstruktionshinweise.pdf

Jedem Anforderungsbereich sind vom Schulministerium bestimmte Operatoren* zugeordnet. Den Schüler/innen wird eine tabellarische Übersicht dieser Operatoren zugänglich gemacht. Im Anforderungsbereich II werden fiktionale und nicht fiktionale Texte analysiert.

Die Korrekturen erfolgen, einschließlich der Korrekturzeichen, entsprechend der Vorgaben des Ministeriums; s.: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=3770> [26.11.2019]

b) Sonstige Mitarbeit (alle Stufen)

Eine Note wird auf Nachfrage differenziert begründet. Dabei kann z.B. auf die im Leistungsbewertungskonzept genannten Kriterien oder auf den nachfolgenden Kriterienkatalog Bezug genommen werden. Eine Bewusstheit solcher Kriterien bei den Schüler/innen wird gefördert (z.B. durch Selbstbewertungsbögen). Qualität und Quantität der erbrachten Leistungen werden bei der Notenfindung angemessen berücksichtigt.

Kriterienkatalog

Formen der Mitarbeit		Kriterien
Mündliche Beiträge zum Unterricht	z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate	<ul style="list-style-type: none"> • situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln, • Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand, • sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit, • Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen, Vernetzung der Redebeiträge, • Ziel- und Ergebnisorientierung, inhaltliche Präzision
Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns	z.B. Rollenspiel, Interview, Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung, Fokussierung eines Schwerpunkts • Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung • methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung • sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit • Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung • kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse • Medieneinsatz, Visualisierung • Ästhetik und Kreativität der Darstellung
Gruppenarbeit		<ul style="list-style-type: none"> • Initiativen und Impulse für die gemeinsame Arbeit • Planung, Strukturierung und Aufteilung der gemeinsamen Arbeit • Kommunikation und Kooperation • zielgerichtetes, konzentriertes Arbeiten unter Beachtung vorgegebener Zeitrahmen • Integration der eigenen Arbeit in das gemeinsame Handeln • Kommunikation in der Zielsprache



Leistungsbewertung im Fach Englisch

Phasen individueller Arbeit	z.B. Inhaltlich: Entwickeln eigener Forschungsfragen, Recherchieren und Untersuchen Sprachlich: Selbstständiges sprachliches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln • Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl • zielgerichtetes, konzentriertes Arbeiten unter Beachtung vorgegebener Zeitrahmen • Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess • Anwendung von Problemlösungsstrategien • Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung • Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden
Schriftliche Beiträge zum Unterricht	z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Advance Organizer	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der eigenen Ausgangslage, der Themenfindung und -eingrenzung, der Veränderung von Fragestellungen • Darstellung der Zeit- und Arbeitsplanung, der Vorgehensweise, der Informations- und Materialbeschaffung • Fähigkeit, Recherchen und Untersuchungen zu beschreiben, in Vorerfahrungen einzuordnen, zu bewerten und Neues zu erkennen • Erfassung der Aufgabenstellung und Berücksichtigung des Anforderungsbereichs • konstruktiver Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten • selbstkritische Bewertung von Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis.
Kurze schriftliche Übungen	Vokabeltests, Diktate etc.	Gemäß Ankündigung durch die Lehrkraft zu Beginn des Halbjahres. Die Leistungsrückmeldung wird so gestaltet, dass den Schüler/innen erwartete Leistungen transparent gemacht werden (z.B. Positivkorrektur oder Bewertungsbogen) und sie dadurch Anregungen für ihr zukünftiges Lernverhalten erhalten.

Anhang:

Übersicht über die Operatoren, gemäß
<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=3828> [9.9.2019]